



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rimbach, Raurod, Frauenthein, Wambach u. v. a.
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 167.

Freitag, den 19. Juli 1912.

27. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Cassel, den 5. Dezember 1911.

Der Vorstand
der Landesversicherungsanstalt
Hessen-Nassau.
J. Nr. 2831.

Bekanntmachung.

Nach den Bestimmungen der Reichsversicherungsordnung ist die Erneuerung erloschener Versicherungsverhältnisse durch freiwillige Weiterversicherung nur noch in beschränktem Umfang und zum Teil auch unter Erleichterung der Bedingungen für die Wiedererlangung der Wartzeit möglich. Beispielsweise kann ein über 40 Jahre alter Handwerker, der seine früher bestehende, aber inzwischen erloschene Invalidenversicherung wieder in Kraft setzen möchte, dies nur unter der Voraussetzung, daß er früher schon mindestens 500 Wochenbeiträge geleistet hat, und zur Wiedererlangung der Anwartschaft muß er außerdem nochmals 500 Wochenbeiträge leisten. Nach dem jetzigen Rechte kann die Erneuerung einer erloschenden Versicherung ohne Rücksicht auf das Lebensalter — das Vorhandensein von Erwerbsvoraussetzungen — erfolgen, und die Anwartschaft aus der früheren Versicherung ist ausnahmslos schon nach Leistung von 200 Wochenbeiträgen wieder auf.

Der Gesetzgeber hat nun, den gegenwärtigen Zuständen Rechnung tragend, im Artikel 74 des Einführungsgesetzes zur Reichsversicherungsordnung die Uebergangsbestimmung getroffen, daß noch bis zum 31. Dezember 1912 die bisherigen milden Vorschriften über die Versicherungs-Erneuerung und das Wiederaufleben der Anwartschaft Anwendung zu finden haben. Es bietet sich also bis zum angegebenen Zeitpunkt noch Gelegenheit, erloschene Versicherungen unter den günstigen Bestimmungen des Invaliden-Versicherungsgesetzes wieder ins Leben zu rufen. Hierfür seien insbesondere alle selbstständigen Handwerker und Landwirte und deren Ehefrauen, die früher in versicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen gehalten und mindestens 100 Wochenbeiträge entrichtet haben, aufmerksam gemacht. Durch freiwillige Verwendung von wenigstens 200 Wochen der niedrigsten Lohnklasse wird nicht nur, wie bisher, die Anwartschaft auf Invaliden- oder Altersrente, sondern auch auf die neue Hinterbliebenenfürsorge (Witwen- und Waisenrente) erworben. Sind beide Elemente vorhanden, so wird ferner Anwartschaft auf Ruhegeld und Waisenaussteuer erworben. Außerdem übernimmt die Landesversicherungsanstalt die Kosten der Heilbehandlung ihrer regelmäßig Versicherten, wenn dadurch Wiederherstellung der Gesundheit zu erwarten steht. Wenn die Anwartschaft durch Leistung von 200 Wochenbeiträgen (mithin in knapp 4 Jahren) wieder aufgelegt ist, genügt es zur Aufrechterhaltung der Versicherung sogar, daß alljährlich mindestens 10 Wochen zur Verwendung kommen. Richtig ist es allerdings auch dann, regelmäßig für jede Woche eine Marke zu verwenden. Bei einer erloschenden Versicherung erneuern will, muß seine letzte Karte oder letzte Aufrechnungsbescheinigung bei der Distributionsstellen-Geschäftsstelle (Polizei, Bürgermeisteramt) mit dem Antrage vorlegen, eine gelbe Distributionskarte (Form. A.) ausgefertigt zu erhalten. Die neue Karte bekommt die auf die bisherige Kartenzahl folgende Nummer.

gez. Frhr. Riedel.

Landeshauptmann.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan über die Abänderung des Vorgartens auf der Nordseite der Albrecht-Dürer-Straße zwischen van Dück- und Gaab-Straße hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergesch., Zimmer Nr. 38a, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Fluchtlinien-Gesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 17. Juli beginnenden und mit Ablauf des 14. August 1912 endigenden Ausschlussfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 12. Juli 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan einer Verbindungsstraße zwischen Sonnenberger Straße, Gansheinsberg und Schöne Aussicht durch das Paulinenschloß hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergesch., Zimmer Nr. 38a, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Fluchtlinien-Gesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 17. Juli beginnenden und mit Ablauf des 14. August 1912 endigenden Ausschlussfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 12. Juli 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Montag, den 22. Juli d. Js. vormittags, soll im Auenrand der Grasnutzung von mehreren Bienenrunden (1. a. Schilbniesen) ca. 9 Morgen öffentlich meistbietend versteigert werden. Zusammenkunft vormittags 10 Uhr vor dem Hause Platterstraße Nr. 73 bei Daniel.

Wiesbaden, den 18. Juli 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan über die Befestigung eines Vorgartens auf der Nordseite der Dillstraße ist durch Magistrats-Beschluß vom 13. Juli 1912 gemäß § 8 des Fluchtlinien-Gesetzes vom 2. Juli 1875 förmlich festgestellt worden und wird nunmehr vom 24. Juli 1912 ab 8 Tage im Rathaus, 1. Obergesch., Zimmer 38a während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, den 18. Juli 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für das Terrain „Hertfelder Berg“ hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergesch., Zimmer Nr. 38a innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Fluchtlinien-Gesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 22. Juli beginnenden und mit Ablauf des 19. August 1912 endigenden Ausschlussfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 17. Juli 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate (April bis einschließlich September) um 9 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 27. März 1912.

Städt. Polizeiamt.

Verdingung.

Die Anfertigung und Anlieferung von Mobiliargegenständen (Schränke und Schränke) für die
a) Stadt, Oberrealschule am Bietenring (Los I),
b) Mittelschule am Niederberg (Los II),
c) Mittelschule an der Stiftstraße (Los III)
soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Saale Friedrichstr. 19 Zimmer Nr. 2 eingesehen, die Verdingungsunterlagen, Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder befalligsfreie Einfindung von 50 J und zwar bis zum Termin bezogen werden.

Verschlussfrist und mit der Aufschrift „S. U. 14 Los I—III verlebene Angebote sind spätestens bis
Samstag, den 27. Juli, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 18. Juli 1912.

Stadtbauamt.

Abteilung für Gebäudeunterhaltung.

Verdingung.

Die Ausführung von inneren Anstrichrenovierungen in der Gernerhschule während der Sommerferien 1912 (Los I—III) soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Saale Friedrichstr. 19, Zimmer Nr. 2 eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder befalligsfreie Einfindung von 50 J und zwar bis zum Termin bezogen werden.

Verschlussfrist und mit der Aufschrift „S. U. 10 Los I—III“ verlebene Angebote sind spätestens bis
Montag, den 22. Juli 1912, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 9. Juli 1912.

Stadtbauamt.

Abt. für Gebäudeunterhaltung.

Verdingung.

Die Dachdeckerarbeiten (ca. 1550 am Holzgleiseindeckung u. ca. 185 am Doppelpavillon) zum Neubau der Schweinefleischhalle des städtischen Schlachthauses davor sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder befalligsfreie Einfindung von 50 J bezogen werden.

Verschlussfrist und mit der Aufschrift „S. A. 24“ verlebene Angebote sind spätestens bis
Montag, den 29. Juli 1912, vormittags 9 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 18. Juli 1912.

Stadtbauamt.

Abt. für Gebäudeunterhaltung.

Verdingung.

Die Lieferung und Anbringung der Wandplatten für den Neubau der Schweinefleischhalle auf dem städtischen Schlachthof hier soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstr. 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder befalligsfreie Einfindung von 50 J bezogen werden.

Verschlussfrist und mit der Aufschrift „S. A. 23“ verlebene Angebote sind spätestens bis
Samstag, den 27. Juli 1912, vorm. 9 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 16. Juli 1912.

Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die Ausführung von Schreinerarbeiten — Treppenvorleihen mit reich geschnittenen Geländern, Wandvertäfelungen, Türen usw. aus furnierten Edelhölzern für das Haupttreppenhaus und die Vestibüle des städt. Badehauses auf dem Adlergelände Los XIV—XVII soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Adlerstraße Nr. 4 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder befalligsfreie Einfindung von 50 J einsehl. Zeichnungen 2 A (keine Briefmarken und nicht gegen Fotomachnahme), solange Vorrat reicht, bezogen werden.

Verschlussfrist und mit der Aufschrift „Schreinerarbeiten Los XIV—XVII“ verlebene Angebote sind spätestens bis
Montag, den 29. Juli 1912, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 11. Juli 1912.

Städtisches Hochbauamt.

Abt. für Gebäudeunterhaltung.

Bekanntmachung.

Der Magistrat hat beschlossen, der durch das Gelände des Paulinenschloßes führenden Straße, welche ursprünglich mit „Baisstraße“ benannt werden sollte, nunmehr die Bezeichnung „Am Paulinenschloß“ zu geben.

Dieser Beschluss wird endgültig, wenn nicht binnen 14 Tagen von den Beteiligten Einwendungen erhoben werden.

Wiesbaden, den 11. Juli 1912.

Städtisches Straßenbauamt.

Bekanntmachung.

Der Magistrat hat beschlossen, die von der Platterstraße auf der Südseite des alten Friedhofes abweigende und an diesem entlang laufende Straße mit „Stolzelestraße“ zu benennen.

Dieser Beschluss wird endgültig, wenn nicht binnen 14 Tagen von den Beteiligten Einwendungen erhoben werden.

Wiesbaden, den 11. Juli 1912.

Städtisches Straßenbauamt.

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Adler m. Fr., Selma, Nassauer Hof — Alsdorf, Dr. m. Fr., Köln, Pension Arndt — Alsdorf, New York, Nassauer Hof.

Balke m. Fr., Bremen, Schützenhof — Baum m. Fam., Berlin, Prinz Heinrich — Becker, London, Prinz Nikolaus — Bernd, Essen, Goldener Brunnen — Berndorfer m. Fam., Passau, Einhorn — Bilo m. 2 Schwest., Maastricht, Hotel Vogel — Block m. Tochter, Selma, Nassauer Hof — Binder, Dr. m. Fr., Berlin, Centralhotel — Boener, San Antonio, Nonnenhof — Boetgen m. Fr., New York, Centralhotel — de Boos, Prof., Marburg, Europäischer Hof — Boustmann m. Fam., Berlin, Villa Esplanade — Brede m. Fr., Berlin, Reichshof — Brünningk, Baron m. Fr., Riga, Villa Helene — Brule m. Fr., Brüssel, Wälsch — Bunser m. Fr., Milwaukee, Nassauer Hof — Burr, London, Centralhotel — Burgeleit m. Fr., Bremerhaven, Hotel Vogel.

Cahen-Lendesdorff m. Fr., Köln, Hotel Royal — Candlich m. Fr., Brooklyn, Nassauer Hof — Cartowitz, Dr. m. Fr., Wladawek, Schwarzer Bock — Cimper m. Fam., Haag, Wiesbadener Hof — v. Cloener, Hamburg, Wiesbadener Hof — Cohen, Dr., Krawzenotte, Stadt Biebrich — Crysandt, Fr., Köln, Villa Humberdink.

Darius, Aachen, Westf. Hof — Davine m. Fr., Glasgow, Metropole — Delire m. Fr., Brüssel, Englischer Hof — Dörr, Chicago, Hotel Berg.

Echanzier m. Sohn, Haag, Vier Jahreszeiten — Eggermann, Aachen, Westf. Hof — Eichhorn m. Fr., Lauscha, Vater Rhein — Eichner m. Fr., Stettin, Goldenes Kreuz — Eisenstadt, Chicago, Wälsch — Emmers m. Fr., Kassel, Prinz Nikolaus — Endemann, Reg.-Rat, Marburg, Rheinhof — Engel m. Fam., Bochum, Hotel Berg — Ettlinger, Goch, Palasthotel — Evenim m. Fam., Gr. Wuduke, Zum neuen Adler — van Eynathe m. Fr., Breda, Zum neuen Adler — Evers, Haag, Bellevue.

Franko, Hamburg, Nonnenhof — Frömmchen m. Fam., Altona, Erbrprinz.

Gelbel, Dr., Boston, Nassauer Hof — Gensler m. Fr., Schweinfurt, Weisses Ross — von Geomaneam, Berlin, Metropole — Gibbons, Washington, Ross — Gerp, Plauen, Centralhotel — Golder, Algringen, Schützenhof — Gräfin, Toledo, Nassauer Hof — Groos, Bürgermeister, Offenbach, Hotel Berg — van Gulp, Rotterdam, Metropole.

Happel, Arnberg, Schützenhof — Harder, Krefeld, Hotel Berg — Haug m. Fr., Böblingen, Hotel Berg — Hay, Fr. 3 Söhne, Kanada, Centralhotel — Hekenberger, Dr. m. Tochter, München, Christl. Hospiz I — Hessert, Chicago, Rose — Höfler, Fr., Trier, Villa Borussia — Houtappel m. Fam., Maastricht, Hansahotel — Hymmen m. Fr., Bielefeld, Prinz Nikolaus — Horstmann, Bielefeld, Centralhotel.

Jakobi m. Fam., Leipzig, Westf. Hof — Jakobs, New York, Vier Jahreszeiten — Jordan m. Fr., Berlin, Zum neuen Adler — Joseph m. Tochter, New York, Vier Jahreszeiten.

Käuschat, Fr., Berlin, Minerva — Kappenberg m. Fr., Osterode, Hotel Fuhr — Karlin m. Fr., Anvers, Römerbad — Kaufmann m. Fr., Chicago, Hotel Berg — Klemm, Chemnitz, Erbrprinz — Klögen, Modenheim, Lloyd — Knebel, Köln, Wiesbadener Hof — Koch, Dr. m. Fr., Berlin, Prinz Nikolaus — Köhlmann, Berlin, Wiesbadener Hof — Korn m. Fam., Berlin, Reichspost — de Kosielec-Pogorski, Podotie, Rose — Kouchnareff m. Fr., Petersburg, Kaiserhof — Exz. Künstler, Berlin, Hansahotel — Kusian, Fr., Hausberge, Hotel Mehler.

Lamprecht, Hof, Metropole — Lange m. Fr., Dortmund, Kaiserhof — Laue m. Fr., Leipzig, Grüner Wald — Lautermann m. Fam., Elberfeld, Metropole — van Leyden, Dr. m. Fr., Haag, Hotel Berg — Lierke m. Fr., Berlin, Wiesbadener Hof — Lit. Brüssel, Englischer Hof — von

Loebke, Braunschweig, Palasthotel — Livingston, Fr., Chicago, Wälsch.

Mährdel m. Fr., Berlin, Stadt Biebrich — Martin, Fr. Prof., München, Reichspost — Meister-Bühler, Zürich, Villa Borussia — Metzger, Dr., Freiburg, Centralhotel — Meyer m. Fam., Moenebeg, Prinz Nikolaus — Michalsel, Fr. Prof., Wien, Wiesbadener Hof — Mohrhoff, Fr., Magdeburg, Hotel Weiss.

Natebus m. Fr., Wusterhausen, Goldener Brunnen — Nemes m. Fr., Nyregghara, Viktoriahotel — Neubauer m. Fr., Antwerpen, Kronprinz — Neuber m. Fam., Danzig, Wiesbadener Hof — Neumann, Berlin, Englischer Hof — Neuss, 2 Fr., Ordningen, Bellevue — Nordemann, Rinbeck, Hotel Vogel.

Osten, Dr. m. Fr., Königsutter, Pension Wolfgram — Osthoff m. Fr., Halberstadt, Nassauer Hof.

Pawetzig, Longeville, Pension Arndt — Peters, Hamburg, Wiesbadener Hof — v. Pflug-Hartung, Trier — Pietermaat, Haag, Reichspost — Pollak, 2 Fr., London, Palasthotel — de Poplavski m. Fr., Dorpat, Weisses Ross — Portig, Leipzig, Reichspost.

Rabianowitsch, Dr. Moskau, Beuers Privat-hotel — Raesfeld m. Fr., Hamburg, Viktoriahotel — Raleigh m. Fr., Philadelphia, Quisiana — Ramsloh, Kassel, Taunushotel — Ramprecht, Dr. m. Fr., Zittau, Reichspost — Rasmers m. Fam., Amsterdam, Viktoriahotel — Rauth, Stuttgart, Hotel Meier — Reilly, Fr., New York, Nassauer Hof — Richter m. Fr., Charlottenburg, Belgischer Hof — Rossbach m. Fr., Dresden, Westf. Hof — v. Slossum, Fr., B.-Baden, Nassauer Hof — Rumey m. Fr., Westf. Hof — Rustemeyer m. Fr., Düsseldorf, Wälsch — Rupp m. Fr., Stuttgart, Reichshof.

Saizmann, Neuwied, Schützenhof — Schellhas, Dr., Berlin, Demminhof — Schmalz, Geh.

Rat, Gölitz, Römerbad — Schnädelbach, Radebeul, Zum neuen Adler — Schröder m. Tocht., Weimar, Reichspost — Schröder, Geh.-Rat Dr., Kassel, Metropole — Schwandt m. Fr., Buns-lau, Frankfurter Hof — Seipp, Chicago, Rose — Sigmond m. Fam., Baden-Baden, Nassauer Hof — Slack m. Fr., San Franzisko, Nassauer Hof — Snell m. Fr., Schmalkalden, Hotel Vogel — Steben m. Fr., Salzschlirf, Grüner Wald — Steel, New-Yersey, Nassauer Hof — Stemper m. Fr., Düsseldorf, Westf. Hof — Steplinger, Basel, Prinz Nikolaus — Suermont, Fr., Haag Rhein-hotel — Switz, London, Nassauer Hof — Straus, Marburg, Metropole.

Taylor m. Fr., Glasgow, Viktoriahotel — Thewalt m. Fr., Mexiko, Vier Jahreszeiten — Tiemann m. Fr., Forbach, Grüner Wald — Toemfeld m. Fr., Jacksonville, Hotel Dahlheim — Tropano, Dr. m. Fr., Brüssel, Grüner Wald — Mac Turk, Philadelphia, Nassauer Hof — Tany, Fr., Ovach, Hotel Berg.

Uibrig m. Fr., Dresden, Kaiserbad — Ulanitzky, Prof. m. Fr., Warschau, Imperial — Un-verzagt m. Fr., Elberfeld, Einhorn.

Venhaus, Hamburg, Erbrprinz — Vickers, London, Nassauer Hof — von Vogelgang, Freudenstadt, Christl. Hospiz I — Vogele, Reichen-halle, Erbrprinz — Vossloh, Werdohl, Schwarzer Bock.

Warnecke, Fr., Kaukasus, Wiesbadener Hof — Wele, Cincinnati, Nassauer Hof — von der Wense, Saarbrücken, Taunushotel — v. d. Werff, Holland, Hotel Royal — Wessel, Bar-men, Erbrprinz — Wiessmüller, Erfurt, Schüt-zenhof — Wuttig m. Fr., Dresden, Weisses Ross — Woyeck, Fr., Berlin, Weisses Lilien. — von Zastrow, Fr., Jugenheim, Nizza — Zie-hen, Fr., Merseburg, Nonnenhof — Zimmermann m. Fr., Philadelphia, Wälsch — Zorn, Mün-ster, Zentralhotel.